Christus-
Kirchengemeinde
Hollen

Nr. 2 / 2015
März - Mai

Gemeindebrief

ALLES VERMAG ICH DURCH IHN, DER MIR KRAFT GIBT. PHIL 4,13

FRAUEN-ABENDBUFFET

KIGO - WEIHNACHTSMUSICAL

An(ge)dacht

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Der siebte Vers aus dem fünfzehnten Kapitel des Römerbriefes ist die Losung, die uns dieses Jahr begleitet und herausfordert. Das weiß auch Bärbel Wilde, Pastorin in Lüdenscheid. Sie schreibt im Lesebuch zur Jahreslosung 2015 folgende Gedanken dazu:

Wie bunt und vielfältig sind die Menschen dieser Erde. Wir sind nicht im Gleichschritt und in gleicher Uniform unterwegs. Jeder Mensch ist ein Original – von Gott gewollt, von Gott geliebt.
Und doch bereitet uns diese Originalität Schwierigkeiten. Einander annehmen – das geht nicht so auf Befehl. Wir kommen rasch an unsere Grenzen, wenn unsere Gefühle nicht mitspielen. Darum fällt es uns manchmal leichter, den fernen Nächsten zu lieben als den Bettler vor unserer Tür. Dazu fällt mir folgendes Erlebnis ein:
Einmal im Monat trifft sich ein kleiner Kreis in meiner Lüdenscheider Gemeinde zum Gebet. Bei einem Treffen stand plötzlich ein Obdachloser im Raum. Ich hatte den Eindruck: Er hat sich verirrt … Oder er möchte sich ein bisschen aufwärmen … Aber er kam herein, als gehörte er dazu, als hätte er den Weg in diese Gebetsstunde bewusst gesucht – und setzte sich unüberriechbar neben mich.
Die Gebetsstunde begann, als wäre nichts geschehen. Nach einer kleinen Einführung kann jeder, der möchte, ein Gebet sprechen und Gott sagen, was ihm wichtig ist. Wir beten für Veranstaltungen der Gemeinde, für den Jugend- und den Seniorenkreis, für Lehrer und Schüler, für Kranke und Traurige. Auch für persönliche Anliegen. Es war alles wie immer, bis auf unseren ungewöhnlichen Gast. Und den ungewöhnlichen Geruch.
Plötzliche betete der Obdachlose. Das hat mich sehr berührt. Er betete ganz anders als wir anderen. Unbeholfen, als wäre es das erste Mal in seinem Leben. Die Stimme klang irgendwie eingerostet. Aber er sprach ganz schlicht und unmittelbar zu Gott. Er sagte: „Gott, du weißt, dass ich schon lange nicht mehr mit dir geredet habe. Aber ich will das jetzt tun. Ich möchte wieder damit anfangen, mich mit dir zu unterhalten. Du weißt, was ich hinter mir habe und dass ich hierhin und zu dir eigentlich nicht passe. Aber ich bin jetzt hierher gekommen und komme jetzt auch noch zu dir. Wenn du alle Menschen liebst, gehöre ich ja eigentlich auch dazu. Ich glaube, dass du mich liebst, auch wenn ich schmutzig bin. Amen.“
Ich werde das nie vergessen. Es war ein Gebet, das aus der Tiefe des Herzens kam. Das waren nicht nur Worte. Er war ganz bei dem, was er sagte. Es war nicht nur für ihn ein besonderer Augenblick, sondern für uns alle. Er hatte das Gespräch mit Gott wieder aufgenommen, mit Vertrauen

in die Liebe Gottes und darum ohne jeden Versuch, sich besser oder frömmer zu machen. Vor Gott können wir sowieso kein Theater spielen. Er kennt uns besser als wir uns selbst. Sicher freut sich Gott, wenn wir so zu ihm kommen: In dem Wissen, das wir ihm nichts anzubieten haben, aber mit dem Vertrauen, dass er uns seine Liebe anbietet.
Als alle gegangen waren, lüftete ich unser Gemeindezentrum richtig durch. Und ich schämte mich, dass ich innerlich über diesen Mann die Nase gerümpft hatte. Für Gott war er gewiss ein Wohlgeruch, der zum Himmel aufstieg.

Wenn Christus einen Menschen liebt und für ihn gestorben ist, wie kann ich mich unterstehen, den anderen abzulehnen und aus der Liebe Gottes auszuklammern? Er hat dieses Liebe genauso wenig verdient wie ich. Was Christus an uns tut, das können und sollen wir andere weitergeben.
Ein altes Motto heißt: Das ich die Liebe, von der ich lebe, liebend an andere weitergebe.“ Unsere Liebe kann immer nur Echo sein. Weil Jesus mich liebt! Gott wartet auf mein Echo. An meinem Verhältnis zu anderen Menschen wird deutlich, welches Verhältnis ich zu Jesus habe. Gott ist kein Theoretiker. Nehmt einander an. So loben wir Gott.

Soweit die Gedanken von Bärbel Wilde zur Jahreslosung. Lassen auch wir uns durch sie beschenken.

Ihr/ Euer Johann Goudschaal, Pastor

Zelttage “Voll das Leben”

Foto: DZM

Die Christus-Kirchengemeinde plant vom 03. – 13. September 2015 besondere Zelttage. An diesen Zelttagen soll es um Glaube, Gott und die Welt gehen.

Dazu wird wie im Jahr 2004 ein Zelt der Deutschen Zeltmission (DZM) auf dem ehemaligen „Plagge – Platz“ stehen.
Vielleicht fragen Sie sich: "Warum ein Zelt? Reicht denn unsere Kirche nicht aus?” Bei unseren Überlegungen machten wir die Feststellung: Ein Zelt hat etwas *nicht*, was unsere Kirche hat – nämlich, dass Zelt hat *keine* Türschwelle. Ein Zelt ist ein neutraler Ort mit niedriger Hemmschwelle und zudem ein attraktives Medium, um die gute Botschaft Gottes den Menschen um uns herum nahe zu bringen. „Denn jeder soll von Jesus hören!” Das ist das Anliegen der DZM, aber auch von den Verantwortlichen Ihrer Christus-Kirchengemeinde.

An den 11 Zelttagen wird es ein buntes und reichhaltiges Programm geben, an dem die Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde, nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit den umliegenden Kirchengemeinden und Gemeinschaften, schon seit einigen Wochen arbeiten. Zwar wird das Zelt wieder weiterwandern, aber unsere/Ihre Kirche, unser/Ihr Gemeindehaus bleibt. Deshalb hoffen wir als Kirchengemeinden und Gemeinschaften, dass durch diese Zeltarbeit Menschen zum lebendigen Glauben an Jesus und dadurch auch eine Heimat in unserer/Ihrer Kirchengemeinde und Gemeinschaft finden. Und deshalb bitten wir Sie: Kommen Sie selbst und versuchen Sie, andere mitzubringen.

Zelttage “Voll das Leben”

Damit dieser geplante Zelteinsatz weiterhin gut vorbereitet werden kann, noch eine herzliche Bitte von uns: „ Helfen Sie mit, bringen Sie Ihre **Gaben**, ihre **Zeit** und ihre **Kraft** mit ein und **beten** Sie für diese Zeltarbeit!”

Für diese Zeltarbeit möchten wir unseren Referenten gerne Fragen und Themen an die Hand geben, mit denen wir in unserem Alltag konfrontiert werden und worauf Sie/wir eventuell gerne eine Antwort finden würden. Dazu bieten die Tage im Zelt eine gute Gelegenheit.Wenn Sie sich hierzu mitteilen möchten, haben Sie auf dem eingelegten Blatt **„Themenumfrage zu den bevorstehenden Zelttagen“** dazu die Möglichkeit. Bitte helfen Sie uns. Kreuzen Sie eine kleine Auswahl an oder ergänzen Sie eigene Themenwünsche! **Schon jetzt, herzlichen Dank!**

Vom Kirchenvorstand ist geplant, mit allen Vereinen und Gruppen, die sich auch 2004 bei der Zeltarbeit mit eingebracht haben, einen gemeinsamen Informationsabend durchzuführen. Dazu werden in absehbarer Zeit alle Vereine und Gruppen persönlich angeschrieben und eingeladen.

Die Zeltarbeit verursacht auch Kosten. Wer die Zeltarbeit finanziell mittragen möchte, hat dazu unter den folgenden Bankverbindungen die Möglichkeit:

Raiffeisen Volksbank eG:
IBAN: DE29 2856 2297 0100 0667 00 / BIC: GENODEF1UPL
Sparkasse LeerWittmund:
IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08 / BIC: BRLADE21LER

Bitte bei allen Überweisungen folgenden Verwendungszweck angeben:
Kassenzeichen: 2490301002 Zelttage Hollen

Schon jetzt bedanken wir uns für Ihre Unterstützung.

Im Namen des Kirchenvorstandes grüße ich Sie herzlich,
Ihr/Euer Anton Park

Bei Fragen und Anregungen sprechen Sie uns einfach an!
Pastor Johann Goudschaal ☎04489/1251 oder per Mail: KG.Hollen@evlka.de
Kirchenvorstandsvorsitzender Anton Park ☎ 04489/942670 / 🖷 71
oder per Mail:Anton.Park@gmx.de

Zwei Gemeindeabende

Gleich zwei interessante Gemeindeabende werden in den nächsten Monaten angeboten. Die erste Veranstaltung im Gemeindehaus ist am

Montag, den 23. März 2015, um 20 Uhr
mit dem Allgemeinmediziner Alfred Blank über das Thema

STERBEHILFE

Die Menschen in unserem Land werden älter (für 2015 sind im Schnitt 83,5 Lebensjahre prognostiziert). Krankheiten, die früher zum raschen Tod führten, können „erfolgreich" bekämpft werden. Zugleich wächst bei vielen die Angst vor der letzten Lebensphase, vor Einsamkeit, Schmerzen und einem künstlich verlängerten Sterbeprozess. Auch für Angehörige wird die Frage nach Möglichkeiten einer „Sterbehilfe" immer bedeutsamer. In der Bundesrepublik steht die gezielte Herbeiführung des Todes eines Patienten unter Strafe. Beihilfe ist aber erlaubt. Der Bundestag soll im Herbst 2015 über eventuelle gesetzliche Regelungen entscheiden. Alfred Blank wird uns als Arzt und Christ seine Sicht der Dinge nahe bringen. Er wird zur Klärung eines nicht einfachen Themas beitragen, das aber jeden angeht.

Fünf Wochen nach dieser medizinisch-ethischen Veranstaltung folgt ein geschichtlich orientierter Abend, der seine Linien bis in die Gegenwart zieht:

Montag, den 27. April 2015, um 20 Uhr
mit Pastor Hermann Aden über das Thema

REFORMATION IN OSTFRIESLAND

Hermann Aden schreibt dazu: „Friesland war im Vergleich zu anderen europäischen Ländern bereits im Mittelalter ein sehr freies Land, dessen Volksvertreter sich am Upstalsboom trafen. Das galt auch für die Kirchengemeinden, die sich selbst verwalteten und ihre Pastoren selbständig wählten. Deshalb hatte auch während der Reformationszeit jede Gemeinde das Recht, selbst zu entscheiden, ob sie katholisch bleiben oder evangelisch-lutherisch oder evangelisch reformiert werden wollte. So war die Reformation in Ostfriesland eine Volksbewegung, was sich über Jahrhunderte positiv auf die Kirchlichkeit der Gemeinden auswirkte. Das heute noch in verschiedenen ostfriesischen Gemeinden bestehende Interessentenwahlrecht geht noch auf die friesische Freiheit des Mittelalters zurück."

90 Jahre Posaunenchor Hollen

90 Jahre „Blechmusik“ in unserer Christus-Kirchengemeinde
Der Posaunenchor feiert sein 90-jähriges Jubiläum

„Durch große propagandistische Vorbereitung von unserem damaligen Pastor Bruns und durch eine Spendensammlung in der ganzen Gemeinde war es am 24. Nov. 1925 so weit, dass ein Posaunenchor gegründet werden konnte. Willige junge und ältere Männer waren aufgerufen, sich an dem Tage einzufinden, um zu prüfen, wer sich für die musikalische Arbeit eignen möge. Vom Landesverband war ein älterer Herr Denks gekommen, um die Auswahl vorzunehmen und in drei Tagen zu versuchen, uns die ersten Grundbegriffe von Noten und Hornblasen beizubringen.

Zunächst wurden die Instrumente ausgepackt und irgendeinem Manne in die Hand gegeben, damit er sich daran versuche. Die Pastorei war nach ländlichem Stil gebaut und hatte nur das Konfirmandenzimmer für uns zur Verfügung. Außerdem waren da noch der Kuhstall, die Waschküche, der Torfraum und die große Tenne. Überall standen jetzt „Bläser“ und versuchten aus den schönen blanken Instrumenten Töne herauszubringen. Jeder versuchte natürlich mit aller Gewalt etwas zu schaffen; denn zu gerne wollte doch jeder zu den Auserwählten gehören. 13 Mann konnten aber von den etwa 25 ja nur angenommen werden.
Was da für Töne herauskamen, klang manchmal als wenn eine Kuh in großer Angst ist, oder in anderen Fällen, als wenn sich streunende Katzen in den Haaren lägen.

Nach geraumer Zeit ist dann Herr Denks angefangen, sich die Einzelnen vorzunehmen und einen Stamm von 13

90 Jahre Posaunenchor Hollen

Bläsern auszusortieren. Dann ging es systematisch los. Drei Tage ist er dann noch bei uns gewesen und wir haben nachmittags und abends schwer ran müssen. Der liebe alte Herr Denks hatte nur noch einige weiße Haare auf dem Kopf und befürchtete immer, dass die paar Härchen auch noch verloren gingen. Wenn es gar zu schlimm durcheinander ging, dann hielt er sich die paar Haare fest und taktierte mit der anderen Hand immer getreu weiter. Stunde um Stunde wurde geübt, Noten gelernt und wieder geübt; nach dem Motto: „Üb immer treu und Redlichkeit."

Als aber die drei Tage um waren, war es uns möglich, ein paar einfache Choräle zu blasen, zwar nicht rein und schön, sondern sehr laut und unrein. Aber das wurde bald besser; denn zweimal übten wir in der Woche zusammen und zwischendurch in kleinen Gruppen in den Häusern.

Während einer Evangelisationswoche im Februar 1926 haben wir dann zum erstenmal den Mut gehabt, öffentlich in der Kirche zu blasen und uns somit der Gemeinde vorgestellt. Wir alle hatten zwar ein Zittern in den Knien, aber es hat dann gegangen. Wie ein guter Bläser über dieses erste öffentliche Blasen geurteilt hätte, weiß ich nicht; aber für uns war es ein großes Ereignis."

(Aus der Ansprache von Heinrich Fahrenholz anlässlich des 40-jährigen „Gründungsfestes" am 22. August 1965)

In diesem Jahr wird der Posaunenchor 90 Jahre, und immer noch ist die Musik in unserer Gemeinde unüberhörbar, trotz aller Höhen und Tiefen, die in einer langen Chorgeschichte nicht ausbleiben. Zweimal schien das endgültige „Aus" unumgänglich. Einmal in den Wirren des Zweiten Weltkrieges, als fast alle Bläser Soldat waren und einige nicht wieder zurückgekehrt sind. Dies war die schwerste, mit viel Leid verbundene Zeit des Chores. Aber bereits im Jahr 1946 (der Anlass war eine Goldene Hochzeit) fanden sich einige Bläser wieder zusammen und gingen von neuem „an die Arbeit".

Einen weiteren Einschnitt gab es 1964. Der wahre Grund für das jähe Ende des Posaunenchores wird wohl ein Geheimnis bleiben. Jedenfalls hatte der Chor Weihnachten 1963 wie üblich geblasen, zum sonst üblichen Dienst, zum Neujahrsgottesdienst erschienen die Bläser nicht mehr. Und wieder war es der Initiative eines jungen Pastors (Klaus Kreil) zu verdanken, dass bereits 1965 die Bläserarbeit in unserer Gemeinde verjüngt und gestärkt weiterging. Rechtzeitig zum oben erwähnten 40-jährigen „Gründungsfest" waren wir wieder „voll dabei".

Im Durchschnitt gehören dem Posaunenchor ca. 20 Bläserinnen und Bläser an. Unser Grundgedanke ist das gemeinsame Musizieren und Gottes Lob zu verkündigen. Nicht nur in unserer Gemeinde sondern auch über die Gemeinde hinaus. Bereits drei unserer Chormitglieder spielen auf Kreisebene und eine auf Landesjugendebene. Wichtig ist natürlich auch

90 Jahre Posaunenchor Hollen

die Geselligkeit im Chor. Wir unternehmen Wochenendfreizeiten, Grillen, monatliche Teeabende,... Kleine Fehler oder Ungeschicklichkeiten in den Übungsstunden oder auch bei den Auftritten sorgen entweder spontan oder zeitversetzt für allgemeine Belustigung oder Lachflashes. Der Posaunenchor der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen ist dankbar für die vielen Jahre seines Bestehens. Er ist vor 90 Jahren gegründet worden, um die Verkündigung des Wortes Gottes und des Evangeliums unüberhörbar zu unterstützen. Für diese Arbeit hat Gott den Chor reich gesegnet. Dieser Posaunenchor wird auch weiterhin bestehen, wenn das Fundament seines Wirkens das Wort Gottes bleibt und er es sich zur Aufgabe macht.

Gott zur Ehre - den Menschen zur Freude.

Inga Hellmers (Chorleiterin)
Georg Collmann (stellv. Chorleiter)

Du willst ein Instrument spielen lernen?
Trompete, Posaune oder Bariton?

Ab April bietet unser **Posaunenchor** einen
Anfängerkurs für Jugendliche (ab 10 Jahre) an.

Bei Interesse könnt ihr euch bei Inga Hellmers melden.
☏04489/935710

Kindergottesdienstfreizeit

Post vom KiGo-Patenkind Natascha

Lena Grabenko, Nataschas Betreuerin in der „Villa Regenbogen", schreibt:
„Liebe kleine und große Freunde,
es ist so schön, dass Natascha solche tollen Freunde wie euch hat! Ihr denkt immer an Natascha. Vielen Dank!
Natascha geht es sehr gut. An Weihnachten war sie in der Gemeinde und hat sich ein Weihnachtstheaterstück angeschaut. In der „Villa Sonnenschein" hat sie im Theaterstück mitgespielt, sie war ein kleiner Hirte. In ihrer Schule hat Natascha ebenfalls bei einem Theaterstück mitgespielt und da hat sie an einem "Tanz der Engel" teilgenommen. An Heilig Abend waren Nataschas Freundinnen bei uns zu Besuch. Das war ein schönes und lustiges Fest. In den Weihnachtsferien fuhr Natascha zu Verwandten in ein Dorf. Dort hatte sie eine schöne Zeit. Sie freut sich schon auf die nächsten Ferien und hofft, wieder dorthin fahren zu können.

Bilder: Brücke der Hoffnung

Vielen Dank für das Geld, das ihr Natascha als Weihnachtsgeschenk geschickt habt. Dank eurer Fürsorge hat sie sich einen schönen Pullover mit einer Kapuze kaufen können, der ihr gefällt und schön warm hält. Natascha lässt euch ihren herzlichsten Dank ausrichten. Wir würden gerne mal ein Foto von euch haben und wissen, wie ihr ausseht und was ihr so macht. Auch für das Paket und die Grußkarte bedanken wir uns von Herzen! Natascha hat sich sehr über den Morgenmantel gefreut. Er gefällt ihr so sehr, dass sie am liebsten mit ihm schlafen will. Danke für die Hygienemittel, die stets so wichtig sind. Natascha freut sich immer sehr über die Süßigkeiten.
Natascha bedankt sich herzlich für alles! Vielen Dank für eure Hilfe, eure Fürsorge und für eure Gebete. Gott segne euch!"

Mit herzlichen Grüßen,
Lena Grabenko mit Natascha

KiGo-Impressionen

Mutter-Kind-Kreis

Herzliche Einladung
zum Eltern-Kind-Kreis in Hollen

Wir (Kinder bis zum Kindergartenalter und Eltern) treffen uns
jeden **Dienstag** von 9.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr im Küsterhaus in Hollen.

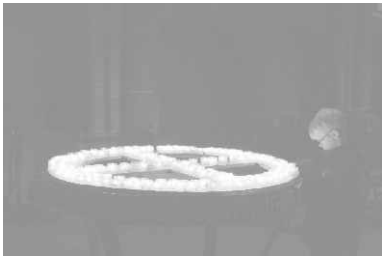
Besondere Termine und Ferien:

24.03.15	Osterfrühstück
31.03.15	Osterferien
07.04.15	Osterferien
26.05.15	Pfingstferien

Ansprechpartner: Ruth Tel ☎04957/928740

Angesehen

Gott sieht uns Menschen
liebend an.
Er sieht hinein in jedes Herz.
Er hört den stillen Schrei
nach Liebe,
nach Geborgenheit
und nach Sicherheit.
Erkennt jeden,
der aufrichtig sucht.
Mit Weisheit und Geduld
geht er jedem nach.
Er will unsere Hoffnung sein.
Er will unsere Erfüllung sein.
Er will vergeben und heilen.
Er will aufrichten
und ermutigen.
Er will vollkommene Freude schenken.
Dies möchte Jesus
in unser Leben hineinlegen
und noch viel mehr.



aus:Stoll, Gerdi Ermutigungen für ein ganzes Jahr. Hänssler Verl. 2004

Jugendkreis

Der Monat Dezember zeigte uns allen, dass das Jahr 2014 bald zu Ende ging, die Highlights des Jahres hinter uns lagen, wir uns im Weihnachtsstress befinden, mit einem Seufzen auf das Jahr zurückblicken oder einen Jahresrückblick im Fernsehen schauen.„Nu is all wer vörbie!“
Aber nein, nicht ganz! Der Monat Dezember ist auf jeden Fall für uns Jugendkreisler/innen nicht nur ein letztes Kalenderblatt, sondern gehört mit zu den Höhepunkten des Jahres.

Angefangen mit dem traditionellen Altensingen am 2. Advent, an dem wir mit ca. 25 Jugendlichen vielen älteren Gemeindegliedern das sinnliche Einfühlen in die Weihnachtszeit mit ein paar Weihnachtsliedern vereinfachten. Daraufhin ließen wir uns am 21. Dezember das Weihnachtsmusical in unserer Christus-Kirche und dem anschließenden Gang über den Weihnachtsmarkt nicht entgehen. Im Anschluss daran fuhren wir geschlossen zum Weihnachts-GoDeeper nach Filsum und konnten uns dort weiter auf die bald darauf anstehenden Weihnachtstage einstimmen. Dann war es auch schon so weit und das Kalenderblatt machte uns klar, dass die Weihnachtstage begonnen hatten.

Am 24. Dezember fuhren wir nach dem ersten Weihnachtsgottesdienst mit dem Jugendkreis (und weiteren Interessierten) zum Klinikum Leer. Dort sangen wir den Menschen, die Weihnachten nicht zu Hause feiern konnten und den Heiligabend im Krankenhaus verbringen mussten, fröhliche Weihnachtslieder. Die Anzahl der Gesangsfreudigen steigt von Jahr zu Jahr und wir haben es dieses Mal nochmals toppen können. Am 24. Dezember 2014 wurden die Krankenhausflure und Patienten von den Gesängen von insgesamt 87 Menschen der Hollener Kirchengemeinde besungen. Am 2. Weihnachtstag folgte dann ein weiteres Angebot vom Jugendkreis, sich gemeinsam zu treffen, gemütlich beisammen zu sitzen oder einen Spaziergang zu machen.

Jugendkreis

Auch das letzte Kalenderblatt in diesem Jahr sollte nicht ohne die Gemeinschaft des Jugendkreises bleiben. Der traditionelle Silvesterabend mit einem super Programm und einer abschließenden Andacht in der Kirche durfte nicht fehlen und führte uns somit gemeinsam ins neue Jahr. Nun ist das neue Jahr angebrochen und es stehen auch in diesem Jahr viele Programmpunkte, sowohl traditionelle, vertraute, als auch neue, aufregende Aufgaben für uns an. Ein großer Programmpunkt, den wir als gesamte Gemeinde planen und gestalten sind die Zelttage, die im September dieses Jahres anstehen. Aber auch wir als Jugendkreis allein gestalten an diesen Tagen, verbunden mit den Zelttagen, einen Jugendgottesdienst. Diese Herausforderung, Planung und Organisation verlangt viel Kraft und Mitarbeit, aber wir sehen mit Zuversicht und Freude diesem Programm entgegen.

Stina Oltmanns

Festgenagelt

Festgenagelt
ist Gott
in Christus
Festgenagelt
an meiner Stelle
aus Liebe zu allen Menschen
Wer kann es fassen? - Festgenagelt ist ER
damit ICH nicht
für immer festgenagelt bleiben muss:
nicht auf meine Vergangenheit
nicht auf meine Schuld
nicht auf meine Schuldgefühle
nicht auf meine Wunden
nicht auf meine Verletzungen
nicht auf meinen Tod

Festgenagelt CHRISTUS - ein leeres GRAB - von dort grüßt mich das LEBEN.

aus: Stoll, Gerdi Ermutigungen für ein ganzes Jahr. Hänssler Verl. 2004

Unterstützung für unsere Jugendarbeit

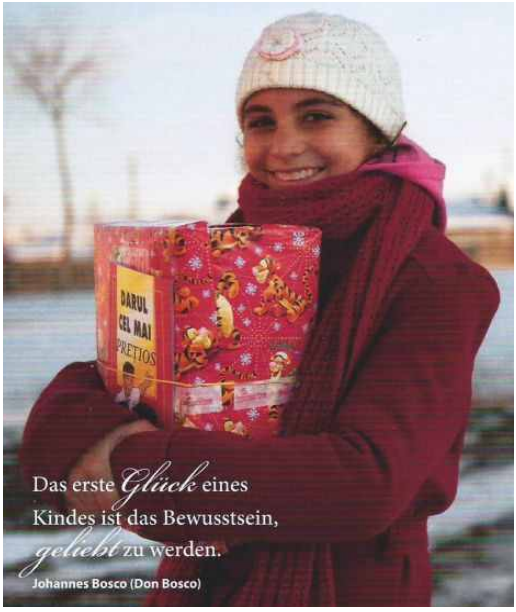
Die EC-Jugendarbeit (EC = Entschieden für Christus) lebt von ganz vielen ehrenamtlichen, aber auch von hauptamtlichen Mitarbeitern. Der ostfriesische Kreisverband hat drei Jugendreferentenstellen: Maria Claus für die Jungschararbeit, bis September letzten Jahres Dorothea Bronsema (ab demnächst mit neuer Besetzung) für die Teen- und Konfestivalarbeit und Tobi Liebmann für die Jugendarbeit. Ihre Stellen werden ausschließlich durch Spenden bezahlt. In den letzten Jahren sind bestimmte Anteile ihrer Arbeit allerdings von der einen oder anderen Kirchengemeinde mitfinanziert worden. Maria Claus arbeitet mit 25 Prozent ihrer Kraft in der Kirchengemeinde Detern, oder Dorothea Bronsema arbeitete bis zu ihrer Verabschiedung mit dem gleichem Prozentanteil in der Kirchengemeinde Westrhauderfehn. Damit auch Tobi Liebmanns Jugendreferentenstelle zukünftig voll finanziert werden kann, braucht es eine weitere Kirchengemeinde, die einen Anteil übernimmt, die dafür aber auch eine besondere Unterstützung in der Jugendarbeit vor Ort erfährt. Mehrere Gemeinden hatten Interesse, auch unsere Gemeinde, und … wir bekamen den „Zuschlag“. Zuschlag im doppelten Sinne: Ab September 2015 wird Tobi Liebmann für drei Jahre mit 20 Prozent seiner hauptamtlichen Arbeitsstelle in Hollen arbeiten. Der Kirchenvorstand und die Jugendlichen selbst empfinden das als großes Glück, weil er mit seinen Gaben eine große Unterstützung für unsere Jugendarbeit sein wird. Ein Zuschlag ist es aber auch insofern, als unsere Gemeinde eigenständig bzw. durch

Spenden für seine 20-Prozent-Stelle aufkommen muss. Jährlich sind das inclusive den Arbeitgeberanteilen ganze 12.000,-- Euro, in den drei Jahren also insgesamt 36.000,-- Euro. Das ist eine große Herausforderung! Aber es ist mehr noch eine Chance für unsere Jugendarbeit, die wohl lebendig ist, aber dadurch nur intensiver, nachhaltiger und noch besser auf eigenen ehrenamtlichen Beinen stehen kann. Sowohl der Kirchenvorstand als auch das Jugendkreisleitungsteam meinen, dass wir in unserer Kirchengemeinde genügend finanzielle Unterstützer gewinnen werden, denen die Jugendarbeit so sehr am Herzen liegt, dass wir diese drei Jahre ab September 2015 bewältigen können. Gute und beeindruckende Erfahrungen in den letzten Jahren bei anderen großen Projekten ermutigen uns dazu. Wie dieser Finanzierungsweg aussehen kann, wird im nächsten Gemeindebrief (Juni bis September) konkret bedacht. In der nächsten Ausgabe wird sich natürlich auch Tobi Liebmann selbst vorstellen. An dieser Stelle sei unser Vorhaben nur angedeutet. Es wird ein Wagnis, auch ein Glaubenswagnis, bei dem wir viel Vertrauen gegenüber Gott und nicht zuletzt gegenüber unserer Gemeinde haben.

Johann Goudschaal

Weihnachten im Schuhkarton

Weihnachten im Schuhkarton sagt:
D A N K E
für 508.217 Schuhkartons,
die in Bulgarien, Georgien, Moldau, Mongolei, Polen, Rumänien, Slowakei und Weißrussland verteilt wurden,
und auch wir sagen:
D A N K E
für 207 Pakete.



Ein ganz besonderer Dank

- an den Jugendkreis, wo beim Martinisingen 750 Euro zusammen gekommen sind (davon wurden 20 Pakete gepackt und das restliche Geld wurde gespendet).
- und an die Grundschule, den Kindergarten, die Malche Porta Westfalica und an Gerald Boekelmann und seine Arbeitskollegen.

Berichte, Videos und Fotos von den Schuhkarton-Verteilungen finden sie online:

www.weihnachten-im schuhkarton.org

Helga Frerichs und Waltraut Klatt

Kirchentag in Stuttgart

Wir laden Sie ein, dabei zu sein!

Seit über 60 Jahren ist der Deutsche Evangelische Kirchentag ein beeindruckendes Ereignis, nicht nur für die Kirche, sondern in der ganzen Gesellschaft. Mehr als 100 000 Menschen kommen mittlerweile zu dieser Großveranstaltung zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit zu diskutieren und nachzudenken.

Im Jahr 2015 findet der 35. Deutsche Evangelische Kirchentag vom **3. bis 7. Juni** in Stuttgart statt.

Gastgerberin ist die Evangelische Landeskirche in Württemberg. Sie heißt ihre Gäste in ökumenischer Gemeinschaft herzlich willkommen. Kirchentagspräsident Barner und Generalsekretärin Überschär schreiben dazu: „Die Losung lautet 'damit wir klug werden'. Ausgehend von diesem Vers aus dem 90. Psalm möchten wir mit Ihnen ein großes Fest feiern und uns gegenseitig vielen Diskussionen stellen ... **lassen Sie sich fünf Tage darauf ein. Sie sind eingeladen!"**

Gewiss wird dieser Kirchentag eine wunderbare Veranstaltung, und es wäre schön, wenn auch viele Menschen aus unserer Region dabei sein könnten. Deshalb organisiert unser Kirchenkreis eine eigene Fahrt dorthin. Dafür gibt es ein spezielles Anmeldeformular. Auf ihm finden sich auch alle wichtigen Informationen. Zu erhalten ist es als Download auf der Internetseite des Kirchenkreisjugenddienstes **(www.ejkr.de)**.

Außerdem liegen die Formulare im Gemeindehaus oder im Pfarramt ihrer Gemeinde bereit.

Die Anmeldung muss bis zum 12. März erfolgen. Die Kosten betragen:
Dauerkarte: 98 € (erm. 54 €), **Familien-Dauerkarte**: 158 €, **Förderkarte**: 28 €. Für das Frühstück im Gemeinschaftsquartier oder für die Vermittlung eines Privatquartieres werden 21 € berechnet. Die **Hin- und Rückfahrt** kostet 30 € für Erwachsene, 10 € für Jugendliche und ist für Kinder frei. Weitere Infos gibt es bei einem Vortreffen, zu dem gesondert eingeladen wird.

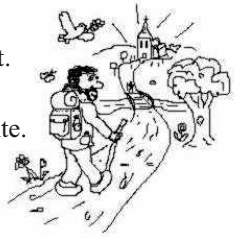
Hermann Detjen und
Friedemann Hönsch,
Kirchenkreisjugenddienst

Bildhinweis:
Abend der Begegnung - Bild: DEKT/Schulze

Pilgern durch den Kirchenkreis Rhauderfehn

Pilgern, das heißt: Zeit zu haben zum Reden und Hören, zum Schweigen und Beten, zum Singen und Erzählen. Wie vor zwei Jahren gibt es eine Pilgertour durch den Kirchenkreis, dieses Mal von Bunde nach Ockenhausen. Das bedeutet:

- In 16 Abschnitten wird eine Wegstrecke von ca.8-12 km zu Fuß zurückgelegt, und zwar jeweils sonntags von einer Kirche zur anderen.
- An jedem Sonntag geht es nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr los.
- Am Zielort wird die Pilgertour mit einer Andacht in der Kirche und einer Erfrischung im Gemeindehaus abgeschlossen. Dort startet am folgenden Sonntag die nächste Etappe.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Für Verpflegung während des Pilgerweges sorgt jeder selbst.
- Die Pilgerstrecke wird bei jedem Wetter zurückgelegt.
- Man kann an so vielen Strecken teilnehmen, wie man möchte.
- Jeder Pilger erhält ein Pilgerheft.



Die einzelnen Pilgerstrecken:

Nr.	Datum	Start	über	Ziel
1	10.05.	**Bunde**		**Weener**
2	17.05.	**Weener**		**Völlen**
3	24.05.	**Völlen**	Völlenerfehn	**V'k'fehn**
4	31.05.	**V'k'fehn**	Flachsmeer	**Steenfelde**
5	07.06.	**Steenfelde**	Breinermoor	**Backemoor**
6	14.06.	**Backemoor**	Collinghorst	**Rhaude**
7	21.06.	**Rhaude**	Westrhauderfehn	**Langholt**
8	28.06.	**Langholt**		**Ostrhauderfehn**
9	05.07.	**Ostrhauderfehn**	Holterfehn	**Potshausen**
10	12.07.	**Potshausen**		**Amdorf**
11	19.07.	**Amdorf**		**Filsum**
12	26.07.	**Filsum**		**Detern**
13	02.08.	**Detern**		**Hollen**
14	09.08.	**Hollen**		**Remels**
15	16.08.	**Remels**		**Firrel**
16	23.08.	**Firrel**		**Ockenhausen**

Gottesdienste

In der Regel: Beginn 10.00 Uhr
mit anschließendem Teetrinken im Gemeindehaus
an jedem 2. Sonntag des Monats um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchen-Bufett

Sonntag, 01.03.
mit Posaunenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Weltbibelhilfe

Sonntag, 08.03.
Taufgottesdienst
mit Kirchenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Telefonseelsorge

Donnerstag, 12.03.
20.00 Uhr Passionsandacht
mit Pn. Pflüger
Kollekte: ERF

Sonntag, 15.03.
11.00 Uhr mit Hauptkonfirmanden,
Gitarrenchor und P. Goudschaal
10.45 Uhr KiGo
anschließend Mittagessen
Kollekte: KonFESTival

Donnerstag, 19.03.
20.00 Uhr Passionsandacht
mit P. Behrends
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

Samstag, 21.03.
20.00 Uhr „Bilder der Passion“ - Konzert
mit Clemens Bittlinger, Bettina Alms und David Plüss
Einlass und Abendkasse ab 19.00 Uhr

Sonntag, 22.03.
mit Clemens Bittlinger, Bettina Alms, David Plüss und P. Goudschaal
Wegen KiGo-Freizeit nur Kleinkinder-KiGo
Kollekte: CBM

Donnerstag, 26.03.
20.00 Uhr Passionsandacht
mit P. Goudschaal
Kollekte: EC-Kreisverband

Sonntag, 29.03.
mit P. Aden
Kein KiGo!
Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Gründonnerstag, 02.04.
20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Gitarrenchor, Sigrid Tamminga
Und P. Goudschaal
Kollekte: Karmel-Mission

Karfreitag, 03.04.
10.00 Uhr mit Kirchenchor
und P. Goudschaal
Kollekte: Licht im Osten

Ostersonntag, 05.04.
6.00 Uhr Ostermette
mit Tauferinnerung und Abendmahl
mit P. Goudschaal
Kollekte: Berliner Stadtmission

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
und P. Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: Volksmission

11.45 Uhr Taufgottesdienst
mit P. Goudschaal
Kollekte: Volksmission

Ostermontag, 06.04.
mit Kirchenchor
und P. Behrends
Kollekte: Alpha-Arbeit Deutschland

Gottesdienste

Sonntag, 12.04.
mit Flötenensemble Remels
und P. Goudschaal,
anschließend mit Segnungsmöglichkeit für Jeden
Kein KiGo!
Kollekte: Jugendbildungsstätte Asel, Bildungszentrum Potshausen, Haus Emlichheim und Stift Börstel

Sonntag, 19.04.
9.00 Uhr Konfirmation I
mit Gitarrenchor
und P. Goudschaal
Kein KiGo, aber Kinderbetreuung!
Kollekte: EC-Landesverband

11.15 Uhr Konfirmation II
mit Gitarrenchor
und P. Goudschaal
Kein KiGo, aber Kinderbetreuung!
Kollekte: GRZ Krelingen

Freitag, 24.04.
20.00 Uhr Bläserserenade mit den Posaunenchören der Nachbarregion

Sonntag, 26.04.
90-jähriges Posaunenchorjubiläum
mit Sup. Bohlen, P. Klaus Kreil und Landesposaunenwart Hayo Bunger
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

Sonntag, 03.05.
mit Kirchenchor
und Mario Hessenius
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Förderung der Kirchenmusik in der Landeskirche

Sonntag, 10.05.
mit Posaunenchor
und P. Aden
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Diakonieverein des Kirchenkreises Rhauderfehn

Himmelfahrtstag, 14.05.
20.00 Uhr mit Carmen Kramer und P. Goudschaal
Kollekte: CBM

Sonntag, 17.05.
Taufgottesdienst
mit Gitarrenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe

Pfingstsonntag, 24.05.
mit P. Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: Weltmission

Pfingstmontag, 25.05.
Vormittags kein Gottesdienst!
20.00 Uhr Musikalische Abendandacht
mit Kirchenchor, Orgel
und P. Goudschaal
Kollekte: GRZ Krelingen

Sonntag, 31.05.
Abendmahlsgottesdienst
mit Abschluss der KU-4-Kinder
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Licht im Osten

Sonntag, 07.06.
mit Gitarrenchor,
Edeltraud Schmidt
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: EC-Landesverband

Evangelische Allianz

Voll Vertrauen zu Gott beten

Bittet, so wird euch gegeben;
Suchet, so werdet ihr finden;
klopfet an, so wird euch aufgetan.
Denn wer da bittet, der empfängt;
und wer da sucht, der findet;
und wer da anklopft,
dem wird aufgetan.
Matthäus 7, Vers 7 + 8

Wir wollen wieder gemeinsam für die vielfältigen Aufgaben in unseren Gemeinden der kleinen Allianz vor Ort mit unserm Gebet eintreten. Weil ER lebt, gibt es Hoffnung. Weil ER lebt, dürfen wir dazu um die Kraft seines Heiligen Geistes bitten.
John Mulinde (ugandischer Pastor) sagt: *Wir müssen begreifen, „dass wir nichts Wirksames tun können, wenn wir es nicht aus der engen Gemeinschaft mit Gott heraus tun“.*

Im Folgenden die aktuellen Gebetsanliegen in Dank und Fürbitte der nächsten Monate:

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen

- Wir wollen danken für 70 Jahre Frieden und Freiheit im Lande.
- Wir bitten um gute Impulse für die Zukunft unserer Jugendlichen durch die Konfirmanden- und Jugendarbeit.
- Die Vorbereitung und die Durchführung der Zeltarbeit im September wollen wir mit unserem Gebet begleiten. Um gute geistliche Impulse für die Besucher und für unsere Gemeinde/n wollen wir bitten.
- Die Flüchtlinge, die uns aus Krisenregionen erreichen, wollen wir mit Fürsorge und Liebe begegnen und sie mit unseren Gebeten begleiten.

Evangelische Allianz

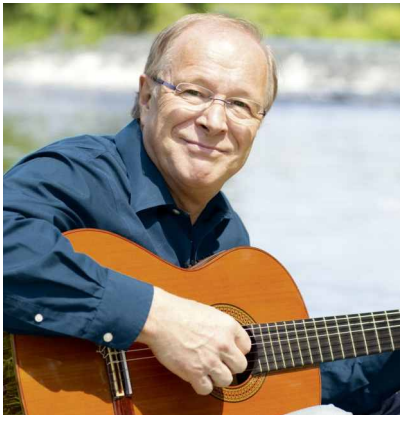
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- Die EFG Augustfehn feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum. Die Termine bezüglich der Feierlichkeiten erstrecken sich von Februar bis Juni 2015. Die Organisation, die Umsetzung und die liebevolle Begleitung der Vorbereitung erfordert Kraft, Ausdauer und Freude. Wir bitten um Unterstützung im Gebet für alle Mitwirkenden und Organisierenden.
- Herausheben möchten wir die Vorbereitung eines Kindermusicals zu Ostern, ein Konzert mit July Baleys und die Festgottesdienste.
- In dieser Zeit steht unser Ältestenteam der Gemeinde vor. Sie brauchen unsere Gebetsunterstützung.

Näheres findet ihr auf unserer Homepage. Seid herzlich gegrüßt im Namen Jesu und seiner Freude.

Ev.-luth. St. Stephanie- und Bartholomäi-Kirchengemeinde Detern

- Für den Weg des Glaubens der Konfirmanden.
- Für die vielen neuen Mitarbeiter.
- Für die Arbeit in der Jungschar, im Teen-Treff und im Jugendkreis.
- Für den neuen Frauentreff in der Arche.
- Für Segen aus der Gemeinde- Bibelschule.
- Für neue Beter aus unserer Gemeinde.
- Für eine Aussöhnung in der Ukrainekrise.
- Für die Politiker, dass sie weise Entscheidungen treffen.
- Für die vielen Menschen, die unter Krieg und in Krisengebieten zu leiden haben.



Allianzwochenende im Juni 2015

Samstag, den 27. Juni, um 20.00 Uhr,
Konzert mit Jürgen Werth,
im Gemeindezentrum der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Augustfehn.

Sonntag, den 28. Juni, um 10.00 Uhr,
Gottesdienst mit Jürgen Werth
in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Detern.

Kindergottesdienst ebenfalls um 10.00 Uhr in Detern, mit der EC-Gruppe aus Filsum.

Das Frauen-Abendbuffet im Rückblick

Erstmalig veranstalteten die Frauen aus den verschiedenen Frauengesprächskreisen unserer Gemeinde kein Frauenfrühstück, sondern ein Frauen-Abendbuffet. Am 6. Februar trafen sich dazu 140 Frauen und staunten nicht schlecht darüber, was ihnen da präsentiert wurde. Da waren zum einen die Tische und Sitzplätze in der – man kann schon sagen: gewohnt – liebevollen Dekoration. Immer wieder beeindruckend, was sich das Deko-Team jedes Mal auf´s Neue einfallen lässt! Als nächstes konnte man sich an den fröhlichen Musikstücken des Da Capo-Quintetts freuen und sie genießen. Danach machten sich alle zum ersten Mal auf in Richtung Buffet und staunten über diese Augenweide und diesen Gaumenschmaus: Es war nicht nur herrlich anzusehen, sondern schmeckte auch total lecker und alle wurden reichlich satt. Im lockeren Gespräch mit den Tischnachbarinnen verging die Zeit wie im Flug bis zum Referat, das Frau Marina Wolthoff aus Filsum lebendig und souverän zum Thema „Der Weg aus der Bitterkeit“ hielt. Viele verschiedene Gedankenanstöße gab sie darin und machte Mut dazu, sich aus der wie Giersch alles überwuchernden Verbitterung wie die biblische Noomi heraushelfen zu lassen. „Da fand man sich ja in fast jedem Satz wieder“, so die Stimme einer Besucherin nach der Veranstaltung. Und so sah man am Ende lauter zufriedene Gesichter. Bestimmt wird es auch künftig wieder ein Abend-Buffet, abwechselnd zum Frauenfrühstück im nächsten Jahr, geben.

Ulrike Goudschaal

Von Frauen für Frauen

Weltgebetstag der Frauen In Detern

Der Weltgebetstag der Frauen wird dieses Jahr von den Deterner Frauen ausgerichtet. Daher feiern wir den Gottesdienst dazu am **Freitag, den 6. März 2015, um 19.30 Uhr in der St. Stephani- und Bartholomäi-Kirche in Detern**.Wie in den letzten Jahren sind hierzu die Frauen – aber auch die Männer! – aus den Kirchengemeinden Filsum, Detern und Hollen eingeladen. Dieses Mal haben Frauen von den Bahamas eine Gebetsordnung unter dem Motto „Begreift ihr meine Liebe?“ erstellt, die uns ihre Sicht der Dinge vermittelt und uns weltweit miteinander verbindet. Anschließend wird zu Tee und Gebäck und gemütlichem Austausch ins Deterner Gemeindehaus eingeladen.

Titelbild zum Weltgebetstag 2015 von den Bahamas, „Blessed“, Chantal E. Y. Bethel/ Bahamas, © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Frauenkreis

Der Frauenkreis findet jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr statt. Damit gelten folgende Termine:

04.03.2015	Wir stimmen uns auf den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen ein.
01.04.2015	Was steckt alles in verschiedenen Passions- und Osterliedern?
06.05.2015	Carmen Kramer kommt zu uns und bringt ein Thema mit.
03.06.2015	„Vergeben kann man nicht müssen“.

Außerdem ist für den 19.05.2015 eine Halbtagestour angedacht.

Öffentlicher Kirchenkreistag

Flüchtlinge in unserer Gemeinde

...da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten... Mt 2,13

Jesus ist kaum geboren, da muss die junge Familie sich schon auf den Weg machen in ein fernes Land, weil Herodes dem Kind nach dem Leben trachtet.

Ganz ähnlich geht es vielen Menschen in diesen Tagen. Sie machen sich auf einen weiten beschwerlichen Weg, weil sie in ihrem Land nicht bleiben können, weil sie dort nicht sicher sind, weil ihr Leben bedroht ist.
Und sie kommen bis zu uns. Bis in unsere Gemeinde. Menschen aus dem Sudan, aus Afghanistan, aus Eritrea, aus Syrien, aus dem Kosovo, aus Montenegro...
Sie haben meistens gar nichts, wenn sie hier auftauchen. Kein Geld, keinen materiellen Besitz, keine deutschen Sprachkenntnisse, keine besonders gute Perspektive. Was sie im Gepäck haben, sind schlimme Erfahrungen aus ihrem Heimatland, Sorge um zurückgebliebene Angehörige, Heimweh und eine große Sehnsucht nach einem "normalen" Leben und viele bringen dafür eine große Bereitschaft zum Lernen und zum Arbeiten mit.

76 Flüchtlinge leben inzwischen in Uplengen, weitere werden erwartet. Das ist eine große Herausforderung. Vieles gibt es zu tun und vieles passiert zum Glück schon. Die Gemeinde Uplengen hat zu einem runden Tisch eingeladen, um Flüchtlingshilfe zu koordinieren. In Remels gab es einen wunderbaren Willkommensnachmittag für die Flüchtlinge. Sprachkurse finden statt. Integrationslotsen und Paten für Flüchtlinge wurden gefunden. Aber vieles kann noch getan werden. Weiterer Wohnraum wird gesucht. Materielle Hilfe (Möbel, Kleidung, Fahrräder) wird benötigt. Kreative Ideen sind gefragt, wie Flüchtlinge in den ganz normalen Alltag mit einbezogen werden können.
Und vor allem sind Menschen wichtig, die ein großes Herz haben für Flüchtlinge. Ich wünsche mir, dass wir den Menschen freundlich begegnen, wenn wir ihnen auf der Straße, beim Einkaufen, in der Schule oder wo auch immer begegnen. Zugegeben, ein bisschen Mut gehört dazu, aber solche Begegnungen sind meistens sehr berührend für alle Beteiligten.
Man muss sich nur mal vorstellen, man wäre selbst in einer solchen Situation...

Carmen Kramer

Foto: Pixabay

Die Biker um Hollen herum

Einmal jährlich melden auch wir uns, um über das vergangene Jahr zu berichten, aber auch einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.
Was war 2014? Wie gewohnt haben wir uns wöchentlich, jeweils am Samstag um 13.30 Uhr (natürlich nur bei gutem Wetter), getroffen und spontan entschieden, in welche Richtung die Fahrt gehen sollte. So sind wir Touren gefahren in Ostfriesland, im Oldenburger Land, im Emsland, in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta und auch in Holland.

Höhepunkte des „Bikerjahres“ sind jeweils die Tagesfahrten. Befreundete Gruppen und auch wir planen und gestalten diese Touren und laden uns gegenseitig ein, daran teilzunehmen. In der Regel treffen wir uns an solchen Tagen morgens um 09.00 Uhr, frühstücken und trinken erst Kaffee oder Tee. Bevor wir dann starten, versammeln wir uns zu einer Andacht oder auch einem Bikergottesdienst. Zum Abschluss des Tages wird gegrillt. In der Regel sind wir um ca. 19.00 Uhr wieder zu Hause.

Wir danken Gott für das vergangene Jahr: Für unfallfreie Fahrten, keine Ausfälle wegen eines Maschinenschadens und für gute Gespräche. Auch 2014 haben wir im Durchschnitt etwa 5.000 km auf „dem Bock“ gesessen.

Für dieses Jahr haben wir bereits eine Tagestour geplant, zu der wir herzlich einladen: Sie findet statt am **Samstag, den 25. Juli 2015.** Treffen ist um 09.00 Uhr im Gemeindehaus unserer Christus-Kirchengemeinde.

Die Biker um Hollen herum: Dirk, Heinz, Karl, Richard, Theo und Georg

Dies und Das

Passionsandachten

Vor der Karwoche finden wieder drei Passionsandachten im Kanzeltausch mit den Nachbargemeinden statt, in diesem Jahr jeweils donnerstags um 20.00 Uhr. Anlässlich der Lutherdekade (ein 10-Jahresprogramm bis zum 500-jährigen Reformationsjubiläum 2017) mit dem Schwerpunkt auf „Reformation und Bild“ wird in jeder Andacht ein Passionsbild im Mittelpunkt stehen. Die Abende sind wie folgt:

- Donnerstag, den 12.03., mit Pastorin Dagrun Pflüger
- Donnerstag, den 19.03., mit Pastor Henning Behrends
- Donnerstag, den 26.03., mit Pastor Johann Goudschaal

Ostermette um 6.00 Uhr mit Frühstück

Wer sich am **Ostersonntag, den 05.04.2015**, auf unseren Frühgottesdienst einlässt, wird Ostern in besonderer Weise erleben. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus – natürlich mit Ostereiern. Damit wir wissen, auf wie viele Leute wir uns beim Frühstück einzustellen haben, melde man sich bitte bis Mittwoch, den 01.04.2015 kurz bei Gerald Boekelmann, gerne auch auf seinem Anrufbeantworter (☏ 04489/410988 oder 0170/3271001).

Kirche geöffnet

Von Ostern bis Ende Oktober ist unsere Christus-Kirche wieder täglich geöffnet (mindestens von 10.00 - 18.00 Uhr). Nehmen Sie gerne die Gelegenheit wahr, mitten im Alltag in der Kirche zur Ruhe zu kommen und zur Stille vor Gott. Dankbar sind wir für ein vierköpfiges Team (u. a. mit Luise Nannen, Hanne und Heini Müller), das immer zuverlässig dafür sorgt, dass unsere Kirche offen ist.

Seniorenfrühstück

Am **Mittwoch, den 29.04.2015, wird um 9.30 Uhr** für unsere Senioren ab 70 ein Seniorenfrühstück angeboten. Danach gibt es von Pastor Goudschaal bis 11.30 Uhr einen thematischen Impuls. Wegen der besseren Organisation möge man sich bis zum 22.04.2015 bei Anne-Marie Fahrenholz (☏ 04489/1060) oder Hanne Müller (☏ 04489/3906) anmelden. Den Senioren wird zu gegebener Zeit noch eine persönliche Einladung zukommen.

Dies und Das

IMPULS

Das Regionaltreffen des Ostfriesischen Gemeinschaftsverbandes, am **01.05.2015 ab 10.00 Uhr im Theater an der Blinke in Leer**. Zeit für neue Impulse für Glauben und Alltag. Einander kennen lernen und vom Glauben anderer profitieren. Rainer Koch, Leitender Jugendreferent im EC-Niedersachsen, und die Band "praisemusic" aus Hohnhorst werden den Tag mitgestalten.

Ehekurs

Der nächste, zukünftig nur noch einmal im Jahr angebotene Ehekurs steht an. Näheres in unserer Gemeindehomepage unter www.kirche-hollen.de unter „Alpha“ und dann „Ehekurs“. An dieser Stelle nur kurz die Daten und Themen.

Themen der Abende des 10. Ehekurses:

Do., den 21.05.	Tragfähige Fundamente bauen
Do., den 28.05.	Die Kunst zu kommunizieren
Do., den 04.06.	Konflikte lösen
Do., den 11.06.	Die Kraft der Vergebung
Do., den 18.06.	Eltern und Schwiegereltern
Do., den 25.06.	Ein erfülltes Liebesleben
Do., den 02.07.	Liebe in Aktion

Der Ehekurs kostet pro Paar 20,-- €. Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt an (☎04489/1251 oder Mail: KG.Hollen@evlka.de).

Das DünenhofFestival / Die JesusKonferenz

Vom 22. - 25.05.2015 (Pfingsten) heißt es "Gott bleibt - ChristSein in einer verrückten Welt" in Berensch, Cuxhaven. An 4 Tagen an der Nordsee mit über 1000 Menschen Gott anbeten, herausfordernde Impulse hören, anderen Christen und Gott begegnen. Neben zahlreichen Impulsen für Glauben und Leben werden vielfältige Seminare, Kinder- und Teenprogramme, Musik - Nachtcafé und vieles mehr geboten.Für alle, die sich aus unserer Gemeinde auch gerne einmal von der Atmosphäre, den Seminaren, der guten Musik und der Gemeinschaft begeistern lassen möchten, gibt es weitere Infos unter www.duenenhof.org oder bei Hannelore und Alfred Collmann ☎04956/3833.

Goldene Konfirmation

Alle zwei Jahre feiern wir Goldene Konfirmation. Wer 1964 und 1965 konfirmiert wurde, ist herzlich am **Sonntag, den 21.06.2013,** um 10.00 Uhr zu einem Jubiläumsgottesdienst mit anschließendem Mittagessen und Teetrinken eingeladen. Ein besonderer Gast wird dabei sein: der damalige Konfirmator Pastor Klaus Kreil, der auch die Festpredigt halten wird. Soweit wir die Adressen herausgefunden haben, sind alle Jubilare persönlich angeschrieben.

Dies und Das

Gemeindefreizeit

Nach zwei Jahren findet wieder eine Gemeindefreizeit in Stapelfeld bei Cloppenburg statt, und zwar von **Freitag, den 16.10. (mit dem Abendbrot) bis Montag, den 19.10.2015 (einschließlich Mittagessen)**. Wer 2007, 2009, 2011 oder 2013 schon dabei war, hat die gemeinsame Zeit in bester Erinnerung. Michael Senner vom Ostfriesischen Gemeinschaftsverband wird als Referent zu Gast sein. Das Thema und die Einzelheiten stehen noch nicht fest, aber die Preise für die Freizeit incl. Verpflegung (außer Anreise, die privat organisiert wird):

- Pro erwachsene Einzelperson im Einzelzimmer: 171,-- €
- Pro erwachsene Einzelperson im Doppelzimmer: 141,-- €
- Pro Kind (3-17 Jahre): 90,-- €
- Jedes dritte Kind „gratis" sowie jedes Kind bis zum 2. Lebensjahr.
- Für jedes Kind bis 9 Jahre: 24,-- € Betreuung im Kreativhaus, wenn die Erwachsenen und die über 10-jährigen Kinder jeweils für sich thematisch arbeiten.

Vom Preis werden Zuschüsse, die aber noch unbekannt sind, später abgezogen bzw. nach der Freizeit an die Teilnehmer zurückgegeben. 100 Plätze sind reserviert. Anmeldungen ab sofort bei Pastor Goudschaal (☎ 04489/1251 bzw. per Mail: KG.Hollen@evlka.de). Im September dieses Jahres werden alle Teilnehmer wegen der Einzelheiten per Mail bzw. per Brief angeschrieben.

Mitarbeiterabend

Der nächste Mitarbeiterabend für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und für interessierte Gemeindeglieder ist am **Mittwoch, den 17.06.2015, um 20.00 Uhr** im Gemeindehaus. Ab 19.45 Uhr steht schon Tee bereit.

Redaktionsschluss

ist für den nächsten Gemeindebrief der **06.05.2015.** Wegen der späten Sommerferien wird er dann den Zeitraum von Juni bis September 2015 umfassen.

Konfirmation

36 Hauptkonfirmanden befinden sich im Endspurt. Nach den Unterrichtsstunden, den Besuchen im Gottesdienst und im Teenykreis sowie nach dem Konfestival vom 18. bis 21. März 2015 in Cuxhaven werden sie konfirmiert. Vorher gestalten sie am 15. März 2015 um 11.00 Uhr den Gottesdienst mit.

Konfirmation am 19. April, um 9.00 Uhr

Jan-Hendrik Boekelmann	N'fehn
Janna Busboom	Hollen
Friedo Dahlweg	N'fehn
Michelle Fleßner	Bargerfehn
Laura Fritsche	N'fehn
Mirco Gerdes	Klein Hollen
Jan-Henrik Heeren	Hollen
Deike Heyen	Hollen
Sean Hillebrandt-Konjer	Klein Hollen
Paskal Jürgens	Hollen
Jan Meyer	N'fehn
Merle Möhlmann	N'fehn
Celina Nannen	N'fehn
Keno Park	Hollen
Jan Schliep	Hollen
Jan Schoon	Hollen
Katharina de Vries	N'fehn
Milena Wagener	N'fehn

Konfirmation

Konfirmation am 19. April, um 11.15 Uhr

Fabian Bunger	S'fehn
Melanie Bunger	S'fehn
Alina Cramer	Augustfehn
Daline Focke	Brückenfehn
Imke Folkerts	Hollen
Kea Hobbensiefken	N'fehn
Maik Kampen	Hollen
Neele Köster	Hollen
Talida Kramer	N'fehn
Leon Kuske	Hollen
Sebastian Röben	N'fehn
Timo Schmidt	Hollen
Tomma Schulte	Hollen
Enno Steenblock	Deternerlehe
Lukas Stoika	Hollen
Sönke Webermann	S'fehn
Wilke Weers	N'fehn
Jacqueline Zimmermann	N'fehn

Be **K** enntnis
G **O** tt
Er **N** euerung
F est
L **I** ebe
Ki **R** che
M iteinander
A bendmahl
T aufe
He **I** liger Geist
L **O** ben
Gemei **N** schaft

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Foto: Pixabay

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst
wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus
Jan Tel ☎ 04957/656
Wiebke Hanken ☎ 04956/3853

Eltern-Kind-Kreise
wöchentlich dienstags um 9.30 Uhr
Ruth Tel ☎ 04957/928740
im Küsterhaus

Jungschar
wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hauke Oltmanns ☎ 04956/4205

KU-4
wöchentlich mittwochs um 15.30 Uhr

KU-8
wöchentlich dienstags 16.00 Uhr und
17.00 Uhr
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251
jeweils im Gemeindehaus

Teenykreis
wöchentlich mittwochs um 19.00 Uhr
im Küsterhaus
Tobias Goudschaal ☎ 04489/1251

Jugendkreis
wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Steffen Weerts ☎ 04489/2065

Treffen für Frauen und Männer

Männergesprächskreis "JederMann"
14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Karl-Heinz Kruse ☎ 04489/2525

Männerdings
jeden Montag um 20.00 Uhr
auf der Diele bei Manuel Brunken
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Die Biker um Hollen herum
Georg Collmann ☎ 04957/1244

Frauenkreis
erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Waltraut Klatt ☎ 04489/3364

Frauengesprächskreise
14-tägig montags um 9.00 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig dienstags um 9.30 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben ☎ 04489/935736

14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Renate Schmidt ☎ 04956/926409

Treff für Alleinstehende
1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Musik und Chöre

Kirchenchor
wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Ursula Olthoff ☎ 0491/74103

Gitarrenchor
wöchentlich montags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Gertrud Specht ☎ 04489/2428

Posaunenchor
wöchentlich freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Inga Hellmers ☎ 04489/935710

Organist
Wilfried Bokelmann ☎ 0162/3180518

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Menno Bruns ☎ 04489/1828

wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr
Andrea Dreyer ☎ 04957/927731

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Waltraud Klatt ☎ 04489/3364

monatlich dienstags um 20.00 Uhr
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal ☎ 04489/941630

wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel ☎ 04957/656

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht ☎ 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts ☎ 04489/2065

Im Gemeindehaus

14-tägig sonntags um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk ☎ 04489/1444

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

monatlich dienstags um 20.00 Uhr
Henny Limbeck ☎ 04489/940023

3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Heike Tel ☎ 04489/1070

2. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
Alice Ubben ☎ 04489/935736
Werner Hanken ☎ 04956/3853

Im Küsterhaus

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken ☎ 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns ☎ 04956/4205

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Erwin Cramer ☎ 04489/3953

Südgeorgsfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Westerfeld
14-tägig montags um 20.00 Uhr
Arnold Bruns ☎ 04489/2672

Südgeorgsfehn
14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr
Eilert Peters ☎ 04957/8988846

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann ☎ 04956/2405

14-tägig montags um 20.30 Uhr
in Privathäusern
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns ☎ 04489/1828

“Mütter in Kontakt”
14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

Alpha-Kurs
zweimal im Jahr (11 Abende und 1 Samstag) im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Ehekurs
in regelmäßigen Abständen (7Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Kontakte und Adressen

Pfarramt
Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
☎ 04489/1251 🖷 04489/410942
KG.Hollen@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand
Anton Park
Zum Wallacker 1, 26670 Hollen
☎ 04489/942670 🖷 04489/942671

Küsterin
Johanne Müller
An der Kirche 8, 26670 Hollen
☎ 04489/3906

Gemeindehaus & Außenanlagen
Anja & Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
☎ 04489/3252

Diakoniestation
Lindenallee 2, 26670 Remels
☎ 04956/92841-0

Schwangerenberatung& Neugeborenenbesuchsdienst
Carmen Kramer
Kirchstr. 8, 26670 Remels
☎ 04956/928410

Besuchsdienst
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Seniorenarbeit
Anne-Marie Fahrenholz ☎ 04489/1060

Kirchenführungen
Gerrik Cramer ☎ 04489/940057

Mitarbeiterteam
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

CD- & Mediendienst
Alfred Collmann ☎ 04956/3833

Homepage
Hermann Specht ☎ 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee
nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann ☎ 04957/927725

Spontanes Kirchenbuffet
jeden 2. Sonntag um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park ☎ 04957/927314

Kleine Leihbücherei
jeden 2. Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus ☎ 04489/1723

Impressum

Herausgeber:	Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen 26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, ☎ 04489/1251
Redaktionsteam:	Alfred Collmann, Johann Goudschaal, Anton Park, Maike de Vries
Satz & Layout:	Elisabeth Tel, Andrea Dreyer
E-mail:	gemeindebrief@kirche-hollen.de
Homepage:	www.kirche-hollen.de
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen
Auflage:	1.300 Exemplare
Bilder:	privat, soweit nicht anders angegeben

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG
IBAN: DE29285622970100066700
BIC: GENODEF1UPL
Sparkasse Leer-Wittmund
IBAN: DE16285500000006811608
BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken: "Kirchengemeinde Hollen"

Inhalt: **Seite:**

An(ge)dacht	2-3
Zelttage 2015	4-5
Zwei Gemeindeabende	6
Posaunenchor	7-9
Kindergottesdienst	10-12
Mutter-Kind-Kreis	13
Angesehen	13
Jugendkreis	14-15
Festgenagelt	15
Unterstützung für die Jugendarbeit	16
Weihnachten im Schuhkarton	17
Kirchentag in Stuttgart	18
Pilgern durch den Kirchenkreis	19
Gottesdienste	20-21
Evangelische Allianz	22-23
Von Frauen für Fauen	24-25
Öffentlicher Kirchenkreistag	26
Flüchtlinge in unserer Gemeinde	27
Die Biker um Hollen herum	28
Dies und Das	29-31
Konfirmation	32-33
Freud und Leid	34
Geburtstage der über 80-jährigen	35
Gruppen und Kreise	36-37
Kontakte und Adressen	38
Impressum	39

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 06.05.2015

clemens bittlinger

und Freunde

Bilder der Passion

Samstag, 21. März 2015, 20.00 Uhr
Christus-Kirche Hollen

Kartenvorverkauf bei der RVB Hollen, dem Reisebüro Lüschen in Remels
und der Buchhandlung Plenter in Leer: 12 €
Abendkasse ab 19.00 Uhr: 14 €